source: https://doi.org/10.7892/boris.47880 | downloaded: 25.4.2024

Oberst Künzli-Gesellschaft
Murgenthal, 13. Juni 2013

UNIVERSITÄT BERN

Grenzüberschreitender Steuerstreit: Was ist von der „Lex USA“ zu halten?

von

Peter V. Kunz

Prof. Dr. iur., Rechtsanwalt, LL.M. (G.U.L.C., Washington D.C.)
Ordinarius für Wirtschaftsrecht und für Rechtsvergleichung
Universität Bern
Geschäftsführender Direktor am Institut für Wirtschaftsrecht (IWR)

kunz@iwr.unibe.ch www.iwr.unibe.ch

Inhalt

UNIVERSITÄT BERN

1. Ausgangslage
2. Überblick
3. Aktualitäten

Ausgangslage

a) <u>Zeitachse</u>

- *Zukunfts*perspektive

  v.a. FATCA

- *Vergangenheits*perspektive

  Bereinigung des U.S. Steuerstreits

b) <u>Steuerpflicht in USA</u>

- U.S. Souveränität

  Thema: Anspruch auf *Durchsetzung* der Rechtsordnung (im Ausland)?

- U.S. Persons

  Thema: Wohnsitz/Sitz in USA, aber *Konto in Schweiz*…

- Schweizer Banken (+ UVV/Treuhänder/Rechtsanwälte)

  Thema: Banken etc. als „*Gehilfen*“ o.Ä. bei Steuerdelikten?

c) <u>Emotionales…</u>

- USA vs. Schweiz
  Ende der *diplomatischen „Freundschaft“* („Sister Republics“ etc.)?

- Grossmachtspolitik der USA
  Erpressung der Schweiz? Ev. *überforderte* schweizerische Verhandlungsdelegation?

- weiterer *Druck aus dem Ausland…*
  … z.B. OECD, EU, IWF, Deutschland, Frankreich – gibt es (k)ein Ende?

a) Rechtliches I/II

- Was bedeutete „*Amtshilfe*“ überhaupt?
  Abgrenzung von Legalität vs. Illegalität (z.B. bei *Steuer*delikten)

- Inhalt und Form
  (i) Steuerbetrug + Steuer*hinterziehung*; (ii) Einzelanfrage + *Gruppen*anfrage

- Exkurs: *Automatischer Informationsaustausch* (AIA)
  Verzicht auf Anfrage (in welcher Form auch immer); Inhalt aber offen

a) Rechtliches II/II

- USA/CH DBA 1996
  Bank(kunden)geheimnis = *Bankkundendaten*

- USA/CH Protokoll 2009
  Erweiterung des Inhalts – z.Z. blockiert im U.S. Senat…

- *Und wie steht‘s bei der „Lex USA“?*
  DBA 1996/Protokoll 2009 als Grundlage(n)

b) Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

- 1. Schritt: *UBS* (2009)
  (i) FINMA/Kundendaten; (ii) UBS DPA/DOJ; (iii) CH mit „UBS-Staatsvertrag“

- 2. Schritt: *CS, ZKB etc.* (2011)
  div. Verfahren – Sonderfall der *Bank Wegelin*; v.a. *Bankmitarbeiter* im Visier

- 3. Schritt: *alle Schweizer* Banken?
  Vorschlag „Lex USA“; und was wären die Alternativen…

a) <u>Von der (unrealistischen) Hoffnung…</u>

- sog. „*Globallösung*“
  Eidgenossenschaft + USA = per saldo/gesamter CH Finanzplatz

- Schweiz als (williger) „Schneepflug“… Stichwort: TBTF
  Wo ist *nationales* Interesse? Wie steht es um *Eigenverantwortlichkeit* der Branche?

b) <u>… zur (politisch) harten Realität</u>

- Spekulationen (in Medien etc.)
  Memorandum of Understanding (MoU); Staatsvertrag etc.

- Vorschlag = *temporäres Spezialgesetz* („Lex USA“)
  Bank(kunden)geheimnis wird NICHT angerührt…

- Konzept:
  Ermächtigung an Banken (Freiwilligkeit) + *Schutz* für Mitarbeiter/Dritte + Strafbestimmungen

c) <u>Betroffene Interessenten</u>

- *Eidgenossenschaft*
  Privatisierung eines privaten Streits… staatliche Rahmenordnung

- *Banken + Bankkunden*
  Rechtssicherheit, aber ev. hohe Bussen; Bank(kunden)geheimnis bleibt bestehen

- *Bankmitarbeiter + Dritte*
  Schutzmechanismen durch „Lex USA“ gegenüber Status quo erhöht…

UNIVERSITÄT BERN

d) <u>Unsicherheiten</u>

- NR/StR
  politische Befindlichkeit: DOJ Programm „geheim“ + Dringlichkeitsrecht

- Banken
  Hoffen? Bangen? Mitmachen? Nichtmitmachen? Hauptproblem: ev. hohe Bussen

- USA: Aktionen bzw. Reaktionen
  (i) Wie weiter, wenn *CH „nein“* sagt? (ii) War‘s das, wenn *CH „ja“* sagt?

Schlussbemerkungen

UNIVERSITÄT BERN

1. Emotionalisierung

Emotionen sind „schlechte Ratgeber“ in dieser Sache; es ist der Politik eine gewisse Gelassenheit zu wünschen – es geht nicht um eine *„Erpressung“* der Schweiz oder um eine *„Bankenrettung“*.

2. Rechtliches

Das *Bank(kunden)geheimnis* wurde im Vergleich zum Ist-Zustand „gerettet“, was angesichts der Ausgangslage nicht wirklich zu erwarten war, d.h. es ist ein Verhandlungserfolg; die *Banken können* sich eigenverantwortlich die nötige Rechtssicherheit schaffen.

3. Erfolg und Misserfolg

Rechtlich und staatspolitisch ist „Lex USA“ ein *positives* Ergebnis; zwar wären Alternativen (z.B. ein Staatsvertrag) denkbar gewesen, doch es sollte nicht sein.

4. Politik

Es ist zu hoffen, dass eine „politische Beruhigung“ eintritt; wer gegen die „Lex USA“ ist, muss zumindest die Frage beantworten: *Was sind die Alternativen dazu?*

UNIVERSITÄT BERN

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit..!

Peter V. Kunz

Universität Bern
Institut für Wirtschaftsrecht
Schanzeneckstrasse 1
CH-3001 Bern
Tel.: 031 / 631 55 88

kunz@iwr.unibe.ch

www.iwr.unibe.ch